

Faustball NLA: Starker Neuling fordert Meisterteam

Meister Widnau schlägt Aufsteiger Diepoldsau 5:3 (11:6, 7:11, 12:10, 8:11, 4:11, 11:3, 13:11, 11:1)

Das Rheintaler Duell zum Auftakt der Hallenmeisterschaft in der Nationalliga A bot den

Faustballinteressierten ein interessantes und ausgeglichenes Spiel auf gutem Niveau. Die Partie war von starken Abwehrleistungen beider Teams gekennzeichnet und wog hin und her.

Beim Titelverteidiger Faustball Widnau machte sich das Fehlen eines gelernten Schlagmannes bemerkbar und auch Diepoldsau hatte mit der Absenz von Lukas Lässer eine gewichtige Absenz im Angriff. Der Nationalspieler nimmt vorübergehend eine Auszeit im Faustball und Remo Pinchera, der neben ihm im letzten Winter den Aufstieg realisierte, musste verletzungsbedingt passen.

„Siegchance vergeben“

Teamcaptain Roman und Christian, die beiden Brüder von Lukas Lässer, übernahmen die Aufgaben im Angriff. Roman sprach nach dem Schlusspfiff von zwei gleich starken Mannschaften und analysierte weiter: „Unsere Chance zum Sieg haben wir im siebten Satz vergeben. Da hätten wir den Sack zumachen müssen, doch ich konnte zu wenig Druck machen. Die Mannschaft hat sehr homogen und gut gespielt. Der Teamgeist war hervorragend. Jeder will, das ist extrem wichtig. Defensiv stand die Mannschaft sehr gut. Den Aufbau müssen wir noch verbessern. Als Captain muss ich Verantwortung übernehmen, aber gegen Ende der Partie war ich plötzlich blockiert.“

Diepoldsaus Spikochef Beni Hutter doppelte nach und meinte, dass ein Sieg durchaus möglich war. Für die erste Runde in der höchsten Spielklasse sei er ganz zufrieden, meinte Hutter und fügte bei: „Defensiv spielten wir tipp topp. Offensiv müssen wir uns noch verbessern.“

Lange ausgeglichen

Die Partie begann ausgeglichen. Widnau im ersten und Diepoldsau im nach dem ersten Seitenwechsel gewannen je einen Satz dank der Anzahl weniger Eigenfehlern. Knapp und erst in der Verlängerung mit dem dritten Satzball sicherte sich das Heimteam den dritten Abschnitt.

Zum Beginn des vierten Satzes stiessen die beiden Widnauer Dominik Gugerli und Mario Kohler zusammen und Kohler musste mit einem Bluterguss im Oberarm ausscheiden. Sein erst 16-jährige Bruder Kevin ersetzte ihn. Der U18-Nationalspieler gab sein Debut in der obersten Spielklasse mit einer starken Leistung. Widnau schien einige Zeit zu benötigen, bis die Abstimmung wieder funktionierte und dem Titelverteidiger unterliefen immer wieder individuelle Fehler. Diepoldsau nützte seine Chance, steigerte sich und landete zwei Teilerfolge. Plötzlich lag der Aufsteiger mit 3:2 in Front.

Trainer Bork stellte um. Er beorderte Mitangreifer Dominik Gugerli zurück auf seine angestammte Position in der Mitte und Stefan Hutter rückte nach vorne rechts. Sichtlich stärker glich Widnau in den Sätzen aus.

Entscheidender Moment

Diepoldsau fing sich nochmals auf und lag im siebten Satz von Beginn weg vorne, schaffte aber den Teilerfolg trotz drei Satzballen nicht. Widnau wendete in der Verlängerung mit dem nötigen Glück den Spielabschnitt noch 13:11.

Nach diesem unnötigen Satzverlust brachen die Gäste ein und Widnau kam dank einer geschlossen starken Gesamtleistung zu einem hohen Sieg im achten Durchgang. Das erste Punktepaar kann sich der Titelverteidiger gutschreiben und der Aufsteiger darf nach dem guten Einstand guter Dinge in die nächsten Spiele gehen.

„Lockerer Siegen vorbei“

Widnaus Trainer Jogi Bork sprach vom erwartet schweren Spiel gegen den Trainingspartner: „Diepoldsau hat ein gutes Spiel geboten, ist letztlich aber an den Nerven gescheitert. Der Spielverlauf hätte durchaus ein anderes Ende ergeben können.“

Bork freute der gelungene Einstand des jungen Kevin Kohler und er analysierte das Spiel seiner Mannschaft wie folgt: „Wir mussten die Serviceschwächen und die vielen individuellen Fehler mit unserer Klasse kompensieren. Dies gilt auch für die kommenden Spiele. Das lockere Gewinnen der Spiele, wie wir uns dies gewohnt waren, ist endgültig vorbei.“ /Cas

TELEGRAMM:

Widnau, Aegeten: Faustball Widnau – SVD Diepoldsau 5:3 (11:6, 7:11, 12:10, 8:11, 4:11, 11:3, 13:11, 11:1)

Faustball Widnau: Manuel Sieber, Dominik Gugerli, Mark Hüttig, Stefan Hutter, Kevin und Mario Kohler sowie Marcel Stoffel (Ersatz) - Coaching: Trainer Jogi Bork und Jan Esser

SVD Diepoldsau: Roman, Christian und Simon Lässer, Florim Shabani, Fabian Marty und Stefan Eggert (Ersatz) – Coaching: Hardy Lipp

Bemerkungen: 130 Zuschauer – 103 Spielminuten – Schiedsrichter: Carsten Van Embden, Hettlingen – NLA-Debut von Kevin Kohler (16 Jahre/Widnau) /Cas